

## Netzwerke-Treffen Umweltbildung und Globales Lernen



**Erfahrungsaustausch und Information zu  
neuen Medien, Projekten und Entwicklungen  
zur Bildung für nachhaltige Entwicklung**

**Dienstag, 26. Juni 2012, Aarau**



**Stiftung  
Umweltbildung  
Schweiz**



**EDUCAZIUN E SVILUP  
EDUCAZIONE E SVILUPPO  
ÉDUCATION ET DÉVELOPPEMENT  
BILDUNG UND ENTWICKLUNG**

### **Inhalt der Veranstaltung**

Nach einer Orientierung zur künftigen Fachagentur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) finden am Morgen verschiedene Ateliers statt. Über Mittag bietet ein Marktplatz die Gelegenheit sich mit aktuellen, neuen Angeboten der Umweltbildung (UB) und des Globalen Lernens (GL) vertraut zu machen. Am Nachmittag treffen sich die verschiedenen Netzwerke von UB und GL sowie der Didaktischen Zentren nach separatem Programm.

### **Ziel der Veranstaltung**

- Austausch und Networking: Die Veranstaltung vereinigt die wichtigsten Netzwerke der Stiftungen Umweltbildung (SUB) sowie Bildung und Entwicklung (SBE) sowie Vertretende von Didaktischen Zentren und Anbietende von Unterrichtsmedien(-paketen)
- Information über neue Angebote (Unterrichtsmedien, Projekte, etc.) zu BNE mit Schwerpunkt UB und GL
- Erfahrungsaustausch zwischen Produzierenden und Abnehmenden (Didaktische Zentren, Dozierende) von Lernangeboten.

### **Zielpublikum**

Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute, die sich mit der Bereitstellung, Vermittlung und Anwendung von Unterrichtsmedien, Medienpaketen und Projekten zur UB und zum GL befassen. Insbesondere sind angesprochen:

- Mitglieder des Netzwerks der Dozierenden UB/BNE an Pädagogischen Hochschulen
- Mitglieder der Fachkonferenz Umweltbildung
- Mitglieder des NGO-Netzwerks der Stiftung Bildung und Entwicklung (SBE)
- Mitglieder des Netzwerks der Didaktischen Zentren der pädagogischen Hochschulen
- Anbietende von aktuellen Unterrichtsmedien und Medienpaketen im Bereich BNE.

### **Marktplatz**

Teilnehmende, welche am Marktplatz neue, aktuelle Unterrichtsmedien, Medienpakete oder Projekte präsentieren möchten, können uns dies mit dem Anmeldetalon mitteilen.

### **Koordination/Marktplatz**

Christoph Frommherz, Stiftung Umweltbildung Schweiz, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern;  
christoph.frommherz@sub-fee.ch; 031 370 17 73

## Programm-Übersicht

- 08.45–09.30 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli im Restaurant «Goldige Äpfel»  
(gegenüber der Reithalle)
- 09.30–10.00 Orientierung betreffend Fachagentur BNE
- 10.15–12.00 Parallele Austauschforen und Ateliers:  
A. Netzwerke in Zukunft  
B. ZMiLe – Zukunft mitgestalten lernen – ein BNE-Lehrmittelprojekt  
C. Naturama Sonderausstellung: CO<sub>2</sub>-Lebenselixier, Klimakiller  
und Stoff für BNE?  
D. Kooperation, die funktioniert: Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit  
Schule – Ausserschulische PartnerInnen.
- 12.15–14.15 Stehlunch und Marktplatz aktueller neuer Bildungsangebote:  
Unterrichtsmedien, Medienpakete, Projekte
- 14.15–16.30 Parallele Treffen von Netzwerken (individuelle Programme  
mit individuellen Schlusszeiten):
- Fachkonferenz Umweltbildung
  - Netzwerk der Dozierenden UB/BNE in der LLB
  - NGO-Treffen der Stiftung Bildung und Entwicklung
  - Netzwerk der Didaktischen Zentren.

### Kosten

Teilnahme gratis

Stehlunch Fr. 35.— gegen Vorausrechnung

### Organisation

Stiftung Bildung und Entwicklung und Stiftung Umweltbildung Schweiz

### Anmeldung, Koordination

Mit Anmeldetalon bis spätestens 25. Mai 2012

Rita Riesen, Stiftung Umweltbildung Schweiz, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern;  
info@sub-fee.ch, Tel. 031 370 17 70

## A) Netzwerke in Zukunft

### Leitung:

- Barbara Schäfli (SUB), Christoph Frommherz (SUB), Verena Schwarz (SBE)

### Inhalt:

Eine wichtige Rolle, welche der künftigen Fachagentur BNE zugedacht ist, ist diejenige der Koordination und Vernetzung. Personen, Institutionen, Angebote, Information, thematische Zugänge sollen koordiniert und vernetzt werden, um BNE langfristig sinnvoll im Schulsystem zu verankern. In diesem Zusammenhang stellen sich eine Reihe von Fragen, welche in diesem Atelier diskutiert werden: Welchen Stellwert haben die bestehenden Netzwerke in Zukunft? Wie können und sollen thematische Zugänge (Globales Lernen, Umweltbildung) weiter gepflegt werden? Wohin und wie sollen sie sich weiterentwickeln? Welche Anliegen und Bedürfnisse haben die Netzwerkmitglieder?

### Ziele:

- Information und Austausch über Funktionsweise, Ziele, aktuelle Arbeiten in den 3 Netzwerken (NGO-Netzwerk der SBE, Fachkonferenz Umweltbildung, Netzwerk der Dozierenden UB/BNE an PHs)
- Information und Diskussion darüber wie die Koordinations- und Netzwerkarbeit der künftigen Fachagentur BNE ab 2013 angedacht ist
- Ausloten von Entwicklungspotentialen insbesondere in den Bereichen Qualitätsentwicklung und Zusammenarbeit zwischen den Netzwerken.

## B) ZMiLe – Zukunft mitgestalten lernen – ein BNE Lehrmittelprojekt

### Leitung:

- Verena Muheim (Institut Vorschulstufe und Primarstufe, IVP NMS, angegliedert an die PHBern)
- Letizia Wüst (Institut Vorschulstufe und Unterstufe, PH FHNW)

### Inhalt:

Im Workshop werden die wesentlichen Anforderungen an Unterricht im Bildungsbereich BNE präsentiert. Es wird insbesondere dargelegt, wie Lehrpersonen mit den diversen Produktteilen des Lehrmittels ZMiLe darin unterstützt werden können, entsprechenden Unterricht zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Folgende Fragen werden beantwortet: Aus welchen Produktteilen ist das Lehrmittel konkret zusammengesetzt? Auf welche Weise wird im Lehrmittel an den übergeordneten Zielen einer BNE gearbeitet? Welche Kompetenzen benötigen Lehrpersonen, um Unterricht gemäss den Anforderungen einer BNE durchführen zu können? Auf welche Weise werden die Lehrpersonen im und rund um das Lehrmittel im Hinblick auf ihren BNE-Unterricht unterstützt?

### Ziele:

- Die Workshopteilnehmenden erhalten einen Einblick in die didaktischen Grundlagen des Lehrmittels
- Sie erfahren konkrete Umsetzungen von BNE in Form von Unterrichtseinheiten.

## **C) Naturama Sonderausstellung: CO2- Lebenselixier, Klimakiller und Stoff für BNE?**

### **Leitung:**

- Jürg Eichenberger, Naturama Aargau

### **Inhalt:**

Die neue Sonderausstellung im Naturama «CO2- Lebenselixier und Klimakiller» zeigt neben der vielfältigen Bedeutung von Kohlendioxid in der Erdgeschichte und der Folgen des rasanten Anstiegs in der Gegenwart auch Lösungsansätze für die Zukunft. Der Workshop bietet eine Einführung in die Sonderausstellung. Dazu werden die in Zusammenarbeit mit myclimate entwickelten Bildungsangebote für Schulen vorgestellt, auf Kriterien von BNE geprüft und diskutiert.

### **Ziele:**

- Einblick in Sonderausstellung und in die Angebote für Schulklassen
  - Angebote auf Aspekte und Kriterien für Bildung für Nachhaltige Entwicklung überprüfen
- Diskussion über erste Erfahrungen mit Schulklassen.

## **D) Kooperation, die funktioniert: Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit Schule – Ausserschulische PartnerInnen**

### **Leitung:**

- Rolf Jucker, SUB (Leitung)
- Hansjürg Germann, Schulleiter SH Rychenberg, Winterthur

### **Inhalt:**

Eine der Hauptideen von BNE ist es, lokal wirksam zu sein und orts- und situationsbezogenes Wissen aufzubauen. Auf diese Weise sind Schulen nicht länger Institutionen, die abgeschieden von der wirklichen Welt ein abstraktes Allgemeinwissen vermitteln, sondern werden zu Institutionen, die in der Gesellschaft aktiv sind und mit ausserschulischen PartnerInnen (Gemeinde, Organisationen, Unternehmen etc.) zusammenarbeiten. Das Atelier geht den Fragen nach: Wie gelingt die Zusammenarbeit zwischen Schule und ausserschulischen PartnerInnen? Welche Rahmenbedingungen sind für langfristige Kooperationen förderlich? Wie kann aus einem zeitlich befristeten Projekt eine längerfristige, dauerhafte Zusammenarbeit werden? Welche Bedürfnisse und Ansprüche haben Schulen an externe PartnerInnen?

### **Ziele:**

- Information über das europäische Forschungsprojekt [CoDeS](#) (Collaboration of schools and communities for sustainable development) und Vorstellen erster Resultate aus Fallstudien
- Vorstellen von Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit am Beispiel des Projekts „[Solarenergie macht Schule](#)“
- Erkennen von Merkmalen, die eine erfolgreiche Zusammenarbeit kennzeichnen
- Erkennen von Erfolgsfaktoren und Stolpersteinen einer dauerhaften und wirkungsvollen Zusammenarbeit
- Diskussion und Austausch zu Erfahrungen der Teilnehmenden.

**Ort(e)**

- Restaurant «Goldige Äpfel», Kasernenstrasse 24, Aarau (Begrüßungskaffee)
- Pädagogische Hochschule FHNW, Reithalle, Kasernenstrasse 20, Aarau (Orientierung betreffend Fachagentur, Austauschforen/-ateliers, Markt/Stehlunch, Netzwerkveranstaltungen)
- Naturama Bahnhofplatz, Aarau (Atelier C)

